

Fortbildungsreihe

Anthroposophische Frauenheilkunde

Modul 6 | Onkologie

Palliativmedizin in der Frauenheilkunde –
aktiv und ganzheitlich begleiten

20. - 22.02.2026

Dörte-Krause-Institut, Herdecke

Für Ärzt:innen, Ärzt:innen in Weiterbildung, Medizinstudierende,
Pflegende, Therapeut:innen und
Heileurythmist:innen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Ihnen die derzeitige Weiterbildung für anthroposophische Frauenheilkunde vorzustellen. Wir wollen dem Bedarf nach einer erweiterten Medizin, die den Menschen, hier die Frau, in den Mittelpunkt stellt, gerecht werden.

Die Mitarbeitenden der Arbeitsgemeinschaft Anthroposophische Frauenheilkunde haben sich im Laufe der Jahre ein breites Wissen und einen großen Erfahrungsschatz erarbeitet, der handhabbare Wege aufzeigt, unseren Patientinnen eine individuelle Therapie an die Hand zu geben. Wie in den letzten Jahren wagen wir es wieder, den Bogen zwischen Erfahrungsaustausch und Vertiefung für erfahrene Kolleg:innen und der Einführung in die frauenheilkundliche Arbeit für Kolleg:innen, die sich diesen Themen erst annähern, zu erzeugen und auszuhalten. Dies ist bisher erstaunlich gut gelungen. Es entstand eine Arbeitsatmosphäre, in der sich die Teilnehmenden angesprochen und zur Mitarbeit angeregt fühlten und neue Erkenntnisse und Anregungen für die eigene praktische Arbeit mitnahmen.

Das übergreifende Thema ist diesmal die Berührung:

Berühren und berührt werden bilden die Grundlage einer Beziehungsmedizin. Wie erlebe ich Berührung - körperlich, seelisch und geistig? Wie berühre ich Menschen, wie stellt diese Berührung soziale Beziehung her, wann ist Berührung in all ihren Facetten zu nah oder übergriffig? All diese Fragen wollen wir gemeinsam ausloten.

Der Kurs richtet sich an Frauenärzt:innen oder in der Facharztausbildung befindliche Ärzt:innen und Studierende mit Grundkenntnissen der Anthroposophischen Medizin (Einführungskurse Anthroposophische Medizin, BÄfAM oder vergleichbare Kurse), aber auch an interessierte Allgemeinmediziner:innen, Kolleg:innen anderer Fachrichtungen sowie thematisch passend an Hebammen, Geburtshelfer, Körpertherapeut:innen oder andere Therapeut:innen, die schwerpunktmäßig mit Frauen arbeiten.

Der Kurs ist im Rahmen der Weiterbildung zum Anthroposophischen Arzt/Ärztin zertifiziert und umfasst ein Mentor:innenprogramm. Dafür sollte der Kurs als Ganzes absolviert werden. Eine Teilnahme an einzelnen Modulen ist für Alle möglich.

Wir laden Sie herzlich zur Mitarbeit ein.

Das Vorbereitungsteam

Justine Büchler, Carmen Eppel, Angelika Maaser und Tatjana Mijic

PROGRAMM

FREITAG 20.02.2026

- 15:30 Ankommen und Registrierung
- 16:00 Helleborus niger: Gemeinsame Pflanzenbetrachtung und therapeutische Wirksamkeit | *Carmen Eppel*
- 17:15 Kurze Pause
- 17:30 Begrüßung und Einführung ins Thema – Impuls und Austausch | *Vorbereitungsgruppe*
- 18:15 Zwischen medizinischer Evidenz und persönlichem Willen: Shared Decision Making im fortgeschrittenen Tumorstadium *Anette Voigt*
- 19:00 Abendpause
- 20:00 Geisteswissenschaftliche Aspekte des Schwellenübergangs aus Sicht eines Priesters | *Rüdiger Lunkeit*
- 21:00 Ausklang und Ende

SAMSTAG 21.02.2026

- 09:00 Heileurythmie | *Liljana Singh*
- 09:30 Morgenecho
- 09:45 Interdisziplinäre palliativmedizinische Versorgung bei metastasiertem Mammakarzinom – stationär und ambulant anhand von Fallbeispielen | *Karla Caspers*
- 11:15 Pause
- 11:45 Nebenwirkungen wirksam begleiten: Bewährte Anthroposophische Heilmittel bei medikamenten- und tumorbedingten Beschwerden | *Hanne Bracht*
- 12:30 Zwischen Anspruch und Alltag: Multimodale Pflegekonzepte und äußere Anwendungen in der onkologischen Versorgung anhand von Fallbeispielen | *Ärzt:innen und Pflegende GKH*
- 13:30 Mittagspause

15:00 **Arbeitsgruppen:**

- Heileurythmie | *Lilijana Singh*
- Kunsttherapie in der palliativen Situation | *Birgit Lühr*
- Anthroposophische Nachsorge in der gynäkologischen Praxis | *Tatjana Mijic*
- "Letzte Hilfe Kurs" Praktische Aspekte und Hilfestellungen am Lebensende | *Martina Birke, Manuela Herrmann*

16:30 Pause

17:00 Sterbe und Aufbahrungskultur in der palliativen Pflege im Lichte der Anthroposophie | *Marly Joosten*

18:30 Abendpause

19:30 Klangraum der Stille: Musik als Weg zu Frieden und Berührbarkeit | *Marlies Gruner*

20:30 Erfahrungsraum Aufbahrung | *Marly Joosten*

21:30 Ende

SONNTAG 22.02.2026

09:00 Heileurythmie | *Lilijana Singh*

09:30 Morgenecho

09:45 Olibanum - Heilpflanzenporträt | *Natalie Donk*

10:15 Therapeutisches Kolloquium

11:15 Pause

11:45 Zum 150. Geburtstag von Ita Wegman:
– Erinnerungen an eine Pionierin der Anthroposophischen Heilkunst | *Justine Büchler*

12:15 "Wir sind für Fortschreiten":
Perspektiven über den Moment hinaus – Zukunftsimpulse in der interdisziplinären Zusammenarbeit

13:00 Ende

Allgemeine Informationen

Referierende

Hanne-Kathrin Bracht

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Mamma-Operateurin, Herdecke

Martina Birke

Psychologische Beraterin, Psychoonkologin, Herdecke

Dr. med. Justine Büchler

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dresden

Karla Caspers

FÄ für Palliativmedizin, Herdecke

Natalie Donk

Ärztin in Weiterbildung, München

Carmen Eppel

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Vorständin GAÄD Heidenheim

Marlies Gruner

Musiktherapeutin, Dresden

Manuela Herrmann

Palliativpflegerin, Herdecke

Marly Joosten

Pfegerin, Diplom Bestatterin Herdecke

Birgit Lühr

Kunsttherapeutin, Witten

Rüdiger Lunkeit

Pfarrer, Seelsorger, Herdecke

Angelika Maaser

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Vorständin GAÄD Berlin

Dr.med Tatjana Mijic

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Herdecke

Pflegende des GKH

Liljana Singh

Heileurythmistin, Herdecke

Dr.med. Anette Voigt

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Leitende Ärztin Frauenheildunde am GKH Herdecke

Veranstalter

GAÄD | Gesellschaft

Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V.

Herzog-Heinrich-Str. 18
80336 München

T (089) 716 77 76-0
F (089) 716 77 76-49

info@gaed.de | www.gaed.de

Veranstaltungsort

Dörte-Krause-Institut |
GKH Herdecke

Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke

www.doeki.de

Anmeldung

Online bis 01.02.2026 unter:

www.gaed.de/veranstaltungen.

Oder per Post / Fax an die Geschäftsstelle in München.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung.

Akkreditierung

Die Akkreditierung wird bei der Landesärztekammer beantragt. Die Veranstaltung wird von der Akademie Anthroposophische Medizin GAÄD akkreditiert.



AAM

Akademie
Anthroposophische
Medizin GAÄD

Module der Fortbildungsreihe

1	Geburtshilfe	<i>Kinderwunsch und Schwangerschaftsbegleitung</i>	22.09. - 24.09.2023 Berlin
2	Geburtshilfe	<i>Gebären und Geboren werden</i>	22.02. - 24.02.2024 Herdecke
3	Frauenleiden	<i>Der weibliche Schoßraum und der sich wandelnde Leib der Frau im Lebenslauf</i>	20.09. - 22.09.2024 Heidenheim
4	Frauenleiden	<i>Integrativ behandeln, von Ernährung und Lebensführung bis zur operativen Intervention</i>	21.02. - 23.02.2025 Dresden
5	Onkologie	<i>Das Wesen der Krebserkrankung der Frau</i>	19.09. - 21.09.2025 Berlin
6	Onkologie	<i>Palliativmedizin</i>	20.02. - 22.02.2026 Herdecke

Die GAÄD stellt sich vor

Die 1953 gegründete Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD) engagiert sich als wissenschaftliche Fachgesellschaft in Praxis, Forschung und Lehre für eine integrative Erweiterung der Medizin durch Anthroposophie – auch in der Öffentlichkeit, Politik und ärztlichen Standesvertretung: „Wir wollen zu einer medizinischen Kultur beitragen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Eine solche Kultur wird wachsen, wenn wir den Menschen in seiner Vielschichtigkeit, seinen sozialen Beziehungen, als Teil seiner natürlichen Umwelt sowie in seiner Verantwortung für das Wohlergehen der Erde umfassend verstehen und behandeln. Wir engagieren uns für ein Gesundheitswesen, in dem die Ökonomie dem Menschen dient und die Ökologie beachtet wird. Wir fördern Initiativen zur Anthroposophischen Medizin.“

Die GAÄD publiziert die medizinische Fachzeitschrift „Der Merkurstab“, betreibt die wissenschaftliche Plattform „Anthromedics“ und ist Herausgeberin der anthroposophischen Therapie-Sammlung „Vademecum“. Mit ihren weit verbreiteten Merkblättern zu medizinischen Fragestellungen trägt sie zur Information von Patient:innen bei.

Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD) • Kontakt: Herzog-Heinrich-Str. 18, 80336 München T (089) 716 77 76-0 • F (089) 716 77 76-49 • E-Mail: info@gaed.de Webseite www.gaed.de • Vorstand: Philipp Busche-Kedves, Prof. Friedrich Edelhäuser, Angelika Maaser • Geschäftsführung: Petra Kestermann • Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank eG • IBAN DE35 4306 0967 0063 7773 00 • BIC GENODEM1GLS • Umsatzsteuer-ID DE 147 806 616

**Verbindliche Anmeldung für die Frauenheilkunde
bis zum 1. Februar 2026 unter:
www.gaed.de/veranstaltungen**

- Ärzt:in Medizinstudent:in
 Ärzt:in in Weiterbildung
 Anderer Beruf: _____

Tagungsbeitrag in Euro für Teilnehmende: (inkl. Verpflegung)

- | | |
|--|-------|
| <input type="radio"/> Ärzt:in / Pharmazeut:in | 450,- |
| <input type="radio"/> Ärzt:in / Pharmazeut:in Mitgl. ¹ | 350,- |
| <input type="radio"/> Ärzt:in in Weiterbildung | 320,- |
| <input type="radio"/> Ärzt:in in Weiterbildung Mitglied ¹ | 250,- |
| <input type="radio"/> Studierende ² | 180,- |
| <input type="radio"/> Studierende Mitglied ^{2,1} | 130,- |
| <input type="radio"/> Pflegende, Therapeut:innen ³ , Heileurythmist:innen | 320,- |
| <input type="radio"/> Anderer Beruf | 450,- |
| <input type="radio"/> In Elternzeit ² | 250,- |

¹ Mitglied der GAÄD/GAPiD/DtGAP oder einer ausländischen anthroposophischen Ärztegesellschaft

² Mit Nachweis zur Ausbildung/Elternzeit | ³ Ohne Approbation

An wen geht die Rechnung?

- Privatadresse Praxisadresse Institution

Name der Praxis
/Klinik/Betrieb

Vorname _____ Anrede _____

Nachname _____ Titel _____

Straße/Nr. _____

PLZ und Ort _____

Land _____ Telefon _____

E-Mail _____

Ort, Datum, Unterschrift

Bei Stornierung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von mindestens 30,-€.
Ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn stellen wir 50 % des Tagungsbeitrags, ab 1 Woche
vor Veranstaltungsbeginn 100 % des Tagungsbeitrags in Rechnung.
Die Stornierung muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen. E-Mail: info@gaed.de

Anthroposophische Medizin ein Jahr lang kennenlernen

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die Anthroposophische Medizin kennenzulernen. Nutzen Sie unsere aktuellen Angebote und nehmen Sie zum Vorzugspreis an Fortbildungsveranstaltungen teil. Mehr Informationen unter www.gaed.de/mitglied-werden oder telefonisch unter (089) 716 77 76-0.

Einsteigerpaket Ärzt:innen

Mitgliedschaft zum Vorzugspreis von	260 Euro
Vergünstigte Teilnahme an der Herbsttagung	200 Euro
Vademecum (5. Auflage) inkl. 1 Jahr Web-App oder Merkurstab Jahresabo (Print + Online)	Kostenlos
	63 Euro

Einsteigerpaket Ärzt:innen in Weiterbildung

Mitgliedschaft zum Vorzugspreis	90 €
Vergünstigte Teilnahme an der Ostertagung	90 €
Vergünstigte Teilnahme an einem Einführungsseminar	50% Rabatt
Merkurstab Abo (Print + Online)	kostenlos

Einsteigerpaket Studierende

Mitgliedschaft zum Studententarif	20 €
Teilnahme an der Ostertagung	kostenlos
Merkurstab Abo (Print + Online)	kostenlos

Datenschutz

Zur Anmeldeverwaltung nehmen wir Ihre persönlichen Daten auf. Ihre Anmelde Daten werden innerhalb des Verwaltungsvorgangs protokolliert und gespeichert. Eine Weiterleitung Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt nur, wenn es aus technischen Gründen für die Organisation der Veranstaltung unabdingbar ist, zu Abrechnungszwecken oder aus rechtlichen Gründen (z.B. im Falle einer externen Prüfung). Die erhobenen Daten werden nicht für andere Zwecke an Dritte weitergeleitet oder verkauft. Weitere Informationen zum Datenschutz der GAÄD finden Sie auf www.gaed.de/datenschutz.

Transparenz zu Interessenkonflikten: Gemäß den Bestimmungen der Landesärztekammer bezüglich des Transparenzgebotes und den Anforderungen zur Zertifizierung sichern wir eine produkt- und dienstleistungsneutrale Gestaltung der Fortbildungsmaßnahme zu. Interessenkonflikte seitens des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung oder der Referenten liegen nicht vor oder werden separat und ausdrücklich benannt. Es handelt sich um eine sponsoring-freie Eigenveranstaltung der GAÄD mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 12.000,- Euro.